



Foto: B. Baudler

Eine Wendeschleife für Alle

Die Wendeschleife ist nicht nur unsere Mitgliederzeitschrift, sondern bietet Informationen und Termine für alle Menschen in der Region, die sich für umweltfreundliche Mobilität interessieren. Wir möchten künftig noch mehr davon erreichen!

- Sie haben einen Betrieb, der diese Zielgruppe anspricht und würden gerne bei uns inserieren?
- Sie möchten uns unterstützen und würden sich 2-3 mal im Jahr um die Betreuung von Anzeigenkunden kümmern?
- Sie haben Ideen, wo wir die Wendeschleife noch auslegen können oder könnten sich selbst darum kümmern? Nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf!
E-Mail: nuernberg@vcd-mail.org
Fon: (0911) 47 17 43

PARK(-ing) DAY Nürnberg 2016

Am 16. September 2016 findet bereits zum 3. Mal der PARK(-ing) Day Nürnberg statt. Entstanden ist die Idee eines Parking Day 2005 in San Francisco. Mittlerweile gibt es den PARK(-ing) Day in über 160 Städten weltweit, seit 2014 eben auch in Nürnberg. Initiiert wird der Veranstaltung von einem Bündnis dem neben dem VCD u. a. auch der ADFC, BluePingu und I bike Nürnberg angehören.

Aber worum geht es eigentlich?

Überall in unseren Städten dominieren Autos auch heute noch das Stadtbild. Die Rechnung ist simpel: Auf zehn Quadratmeter passen ein Tisch, eine Topfpflanze, ein Bett. Zehn Quadratmeter benötigt auch ein parkendes Auto. Für einen Tag will das Bündnis neue Räume für kreative Aktionen, Kommunikation und Austausch entstehen lassen. Die so vorübergehend umgestalteten Parklücken machen deutlich, welchen Platz Kraftfahrzeuge einnehmen und welche

Alternativen dazu möglich sind. Die temporären „Kreativ-PARKs“ wollen Passant_innen dazu bewegen, die stark am Auto orientierte Nutzung öffentlicher Plätze und Straßen kritisch zu hinterfragen und neue Möglichkeiten der Stadtplanung anzugehen. Die Initiative wünscht sich eine Stadt, die weniger automobil dominiert ist und dafür ruhiger, grüner und gesünder für die Menschen, die in ihr leben.

Wo und wann geht's los?

Ihr seid alle herzlich eingeladen am 16. September ab 15 Uhr die Parkplätze u. a. vor dem Caritas-Pirckheimer-Haus in der Königstr. kreativ mitzugestalten oder mitzudiskutieren. Alle weiteren Informationen zum PARK(-ing) Day finden sich unter: www.parkingday.org
Der Nürnberger PARK(-ing) Day ist auf Facebook unter www.facebook.com/PARKingDayNuernberg/ zu finden.

Frank Braun

Mitgliederversammlung des VCD Bayern, 13 bis 17.30 Uhr, am Samstag, 22. Oktober 2016, in Forchheim, Stadtlockal, Hauptstraße 52a

Programm vor der MV:

10.15 Uhr bis 12 Uhr: Stadtführung
Entdecken Sie die Schönheiten und den Charme der Forchheimer Altstadt!
Treffpunkt: Johanniskirche
(2 min. Fußweg vom Bahnhof).
Bitte melden Sie sich an!

11 bis 12 Uhr: Gesprächsrunde im Stadtlockal. Der VCD Bayern stellt sich dem Dialog mit den Mitgliedern – voneinander hören und lernen. Mitglieder erzählen ihre Neuigkeiten von ‚vor Ort‘ und: „Was Sie den Vorstand schon immer fragen wollten.“

Anmeldung und Tagungsunterlagen:
VCD-Landesbüro, Fon. (09 11) 47 17 43,
E-Mail landesbuero@vcd-bayern.de



Workshop „Mobilität für die Jüngsten“ Was kann der VCD vor Ort anbieten?

Am 22. September 2016 ab 17 Uhr im VCD Büro mit Klaus Pirs – unserem Experten für Kinder im Verkehr.



Illustration: Michael Schöber



Fahrradpflege und Reparatur mit professioneller Hilfe oder Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Mobile Fahrradwerkstatt in den DATEV-Gärten

Die mobile Fahrradwerkstatt gibt es auch im Jahr 2016 wieder! Jeden letzten Freitag im Monat bietet die DATEV gemeinsam mit dem VCD Nürnberg eine mobile Fahrradwerkstatt an. Hier checken unsere Fachleute mit Ihnen gemeinsam Ihr Fahrrad durch. Gerne helfen wir kleinere Reparaturen sofort zu erledigen: Wie etwa Öl, Luft, Bremsen und Gangschaltung einzustellen und Plattfuß zu beheben, . Es macht sehr viel Spaß gemeinsam an den Rädern zu schrauben, drehen oder pumpen. An den bisherigen Terminen war stets reger Andrang und man muss-

te sich „hinten anstellen“. Also ein voller Erfolg für die Aktiven in den DATEV-Gärten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Fahrrad vorbei kommen und mitmachen! Der nächste und leider für dieses Jahr schon letzte Termin ist am Freitag, den **30. September von 14 bis 17 Uhr**. (Bei Regen muss der Termin leider entfallen.)

Ort: DATEV-Gärten, Ecke Mendel- und Adam-Klein-Straße

Kontakt für Rückfragen:
nuernberg@vcd.org

VCD Praktisch

Ab in die Stadt, ins Büro oder auch auf's Land – geht alles mit der VCD-Fahrradtasche "Downtown" der Firma Ortlieb. Die Tasche ist mit vielen Innenfächern praktisch für kleine Dinge, wie Stifte, Karte, Plan und Kamera – funktioniert aber auch mit Brotbox, Apfel und Wasserflasche. Auch die Büroausstattung, wie einen großen Aktenordner, Dokumente oder Notebooks (bis 15,4"), ist in der wasserdichten Tasche bestens aufgehoben.

Zum Ausleihen und Testen

Wer keine eigene Fahrrad-Pack-Tasche hat, kann sich nun diese im VCD-Büro ausleihen. Für die Wochenend-Fahrrad-Tour, den Urlaub oder zum Praxis-Test vor dem Kauf. Für alle Mitglieder kostenfrei, im VCD-Büro in der Hessestraße zu den regulären Bürozeiten oder nach Vereinbarung zu entleihen (Pfand 50 €).

B. Stadler



Foto: B. Stadler

Baustellenfrust? 231-"SOER"!



Foto: B. Stadler

Wer sich in Nürnberg über schlechte Verkehrsführung an Baustellen ärgert, kann das direkt beim Service Öffentlicher Raum melden: 09 11 / 2 31 - 76 37!

Rad 16 Fürth



Foto: B. Baudler

Der VCD informierte zu Fahrrad- und Reisetemen auf der Radmesse. Blickfang war ein spezielles Lastenrad – auch Schwertransporte sind damit möglich!

Bikes vs. Cars in der LUX-Kirche



Foto: B. Stadler

Nach der Filmvorstellung des Agendakinos in der Diskussion (v.l.n.r.): Matthias Hueber (I Bike Nbg), Frank Braun (Blue-Pingu) und Bernd Baudler (VCD)

Impressum:

VCD Kreisverband Großraum Nürnberg
Hessestr. 4, 90443 Nürnberg
Fon: (0911) 47 17 43
E-Mail nuernberg@vcd.org
www.vcd.org/nuernberg
Bürozeiten: Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spendenkonto:

IBAN DE77 7609 0500 0100 6038 72

Druck: CityDruck Nürnberg,
Eberhardshofstr. 17, 90429 Nürnberg

Fahrrad-Film-Fest



Foto: B. Baudler

Im Mai stand unser Radinfostand vor dem Casablanca-Kino am Nürnberger Kopernikusplatz.

Reichswaldfest



Foto: W. Kleinm

Viele Mitglieder des Bund Naturschutz waren an unseren Argumenten gegen den Frankenschnellweg interessiert.



Frankenschnellweg : Urban ?!
Präsentation der TH Nürnberg
am 29. November 2016, um 19 Uhr
Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1

An den Rampen mal anders: Der Frankenboulevard könnte die Südstadt mit St. Leonhard und Gostenhof verbinden.

Frankenschnellweg – was tun?!

Der VCD setzt sich – gemeinsam mit dem Bündnis gegen den kreuzungsfreien Ausbau – für Alternativen zur geplanten Stadtautobahn ein. Obwohl der dort ebenfalls vertretene Bund Naturschutz (mit unserer Unterstützung!) zuletzt einen wichtigen gerichtlichen Erfolg erzielt hat, scheint dessen Bereitschaft, für eine stadt- und umweltverträgliche Lösung zu kämpfen, zu erlahmen.

Wenn der BN aktuell mit der Stadt Nürnberg über Kompromisse verhandelt, gehen dessen Vertreter bereits davon aus, dass der Ausbau nicht mehr zu verhindern ist. Die Mitgliederversammlung des VCD im Großraum Nürnberg hat sich dagegen im März erneut einstimmig gegen das Projekt ausgesprochen. Es geht uns nicht um Schönreden oder -färben, es geht darum, eine überholte, autozentrierte Planung grundsätzlich zu verhindern!

Zeit und Chancen nutzen

Die Chance dafür bietet vor allem der Faktor Zeit. Auch wenn der kreuzungsfreie Ausbau gerichtlich nicht verhindert werden kann: Die Stadt Nürnberg muss vorrangig drei große Brücken am Hafen sanieren, die auch dem Zulauf zum Frankenschnellweg dienen. Eine parallele Großbaustelle auf dem innerstädtischen Abschnitt wird finanziell, personell und in der Verkehrsabwicklung nicht zu stemmen sein.

Wir müssen diese Zeit nutzen, um die vermeintliche „Alternativlosigkeit“ des Ausbaus zu durchbrechen. Die politischen Mehrheiten und die Presselandschaft glauben offenbar immer noch an die Ideale einer autogerechten Stadt. Dem VCD kommt die Aufgabe zu, diesen Irrglauben zu entlarven und Gegenanschläge zu machen. Auch wir wis-

sen, dass die derzeitige Situation nicht so bleiben kann. Wir wissen aber auch, dass die vorliegende Planung zu mehr Verkehr auf mehr Fahrspuren führen wird und damit weitere Stadtgebiete belastet werden.

Wir sind dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen! Kommen Sie zu unseren Treffen, senden Sie uns Ihre Ideen, schreiben Sie auch an Stadträte und an die Presse, spenden Sie an den VCD Kreisverband.

Alternative Stadtboulevard

Das Bündnis gegen den Ausbau hat im ersten Schritt ein Dynamisches Leitsystem vorgestellt, das die Verkehrsverhältnisse auch ohne Ausbau verbessern würde. Als nächstes möchten wir die städtebaulichen Chancen zeigen, die in dem Bereich zwischen Südstadt, Gostenhof und St. Leonhard verborgen liegen.

An der Technischen Hochschule Nürnberg wurde bereits ein Entwurf erstellt, der sich die Verknüpfung der momentan

durch Verkehrswege voneinander isolierten Stadtviertel zur Aufgabe macht. Der VCD will diese Idee aufgreifen und darstellen, wie eine solche innerstädtische Straße für alle Verkehrsteilnehmer aussehen könnte. Die Verkehrsbelastung ist nämlich nicht viel höher als auf anderen städtischen Hauptstraßen. Es wird an dieser Stelle weiterhin (viel) Kfz-Verkehr geben, aber eben auch Fußgänger, Radfahrerinnen, evtl. auch die Straßenbahn. Und es kann Alleebäume, Wasserflächen und Stadthäuser geben. Der momentane „Un-Raum“ kann zu einer wertvollen innerstädtischen Entwicklungsfläche werden. Oder er wird – auf Dauer – dem Autoverkehr geopfert.

Bernd Baudler

Für ein Faltblatt zum Thema „Städtebau statt Autobahn“ benötigen wir die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder.

Bitte spenden Sie dafür auf unser Konto: IBAN DE77 7609 0500 0100 6038 72. Info im Web: www.stattautobahn.de



Zum Thema „Verkehrleitsystem statt Transitautobahn am Frankenschnellweg“ sprachen im Februar dieses Jahres Hans Luntz (VCD), Tom Konopka (BN) und Markus Ganserer (Sprecher des Bündnis gegen den Frankenschnellweg) (v.l.n.r.)

Erlangen: StUB, StUB hurra!



Foto: B. Baudler

Freude und Erleichterung bei der Verkündung der ersten Ergebnisse des Bürgerentscheids

Die Erlanger Wählerinnen und Wähler haben sich mit einer Mehrheit von 60% klar für die Stadt-Umland-Bahn ausgesprochen. Sie haben Weitsicht und Verantwortung bewiesen und sind nicht auf die Panikmache und bewusste Fehlinformation hereingefallen.

Der VCD hat sich gemeinsam mit der Bürgerinitiative Umweltverträgliche Mobilität im Schwabachtal und vielen weite-

ren Unterstützern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für das „Nein zum Ausstieg aus der Planung“ stark gemacht. Die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach haben inzwischen den Zweckverband für die StUB gegründet. Auch in den weiteren Planungsphasen wird VCD seine Ideen einbringen, um die Bahn zu einem Erfolgsmodell zu machen.

Bernd Baudler

Im Süden was Neues



Foto: B. Baudler

Beispiel Freiburg: Keine Stellplätze vor der Haustür – stattdessen Raum für Mensch und Natur.

Die Stadt Nürnberg und die Grundstückseigentümerin Aurelis entwickeln gemeinsam das rund 100ha große Areal des ehemaligen Güterbahnhofs an der Brunecker Straße. Das Gelände in attraktiver Lage – zentrumsnah und nah am Volkspark Dutzendteich – stellt eine große Chance für die Stadt dar. Die jetzige Planung verfehlt aber das verkündete Ziel eines nachhaltigen, urbanen Quartiers: Wenn nicht nur Siedlungsflächen, sondern „Stadt“ entstehen soll, ist eine kleinteilige Nutzungsmischung erforderlich. Wohnungsnahen Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten dienen auch der Verkehrsvermeidung.

Hohe bauliche Dichte muss mit einer geschickten Freiraumgestaltung einhergehen. Die Aufenthaltsbereiche der Bewohner sollten möglichst autofrei

bleiben, indem Pkw konzentriert in den Randbereichen abgestellt werden. Wenn die Wohnstraßen nicht zugeparkt sind, profitieren davon die Gemeinschaft und die Kinder im Viertel. Die Fläche eignet sich zudem ideal für Autofreies Wohnen!

Fußgänger und Radfahrer müssen den attraktivsten und bequemsten Zugang zu den Gebäuden erhalten. Für weitere Wegstrecken sollten Parkdeck, Car-Sharing-Station und ÖPNV möglichst chancengleich zu erreichen sein. Die geplante Verlängerung der Straßenbahn von der Tristanstraße zur Bauernfeindstraße bietet dafür gute Chancen. Sie muss aber frühzeitig zur Verfügung stehen: Wenn die Straßenbahn bei Einzug schon da ist, werden die künftigen Bewohner sie von Anfang an nutzen.

Bernd Baudler

Termine

16. September, ab 15 Uhr
PARK(-ing) Day in der Königsstraße

17. und 18. September
Grüne Lust, Anwenden

22. September, 17 Uhr
Mobilität für die Jüngsten, VCD-Büro

30. September, 14 - 17 Uhr
Die Mobile Fahrradwerkstatt
in den DATEV-Gärten

22. Oktober, 10 - 17:30 Uhr
Landesmitgliederversammlung
des VCD Bayern in Forchheim.
Stadtlockal, Hauptstraße 52a

29. November, 19 Uhr
Frankenschneidweg: Urban?!
Projektpräsentation der Fakultät
Architektur der TH Nürnberg,
Villa Leon, Rothenburger Straße

Regelmäßige Treffen

VCD Nürnberg
2. Dienstag im Monat um 19 Uhr
im VCD-Büro, Hessestr. 4

VCD Fürth
2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Gaststätte „Panorama“, Gebhardt-
straße - im Bahnhofcenter, 1. Stock

VCD Erlangen
4. Montag im Monat um 19 Uhr
Gaststätte Römring, Apfelstr. 2

Dauertermin „Critical Mass“

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich um 18 Uhr am Nürnberger Opernhaus zahlreiche RadfahrerInnen, um im Rahmen eines „Flashmob“ eine spontane Fahrradrundfahrt durch Nürnberg zu unternehmen. Das Ganze ist eine unorganisierte Veranstaltung, bei der sich jeder nach Lust und Laune anschließen kann.

Durch die Präsenz der vielen Fahrräder auf der Straße, soll den AutofahrerInnen gezeigt werden, dass nicht nur Autos Verkehr sind.



Die Termine in diesem Jahr:
30.9., 28.10. und 25.11. und 30.12.
Informationen und Bilder:
facebook.com/CriticalMassNurnberg